

## Erste Etappe für eine lange Reise

**Horst/caw** – Gleich fünf Klassen wurden am Freitag in der Horster Jacob-Struve-Schule verabschiedet. Rektorin Angelika Barchfeld wünschte zwei Hauptschul- sowie drei Realschulklassen alles Gute für den weiteren Lebensweg. Wobei sie betonte, dass die Schulzeit „nur eine Etappe auf einer längeren Reise“ sei. Mit dem Abschlusszeugnis sei ein wichtiges Ziel erreicht – doch für viele stünden die nächsten bereits bevor.

Die Schule habe lediglich

dass mit Marianne Neufeld ein weiteres Musiktalent nachwächst. Dass Steffanie Kunrath nicht nur eine sehr gute Pianistin ist, bewies das Buchpräsent, dass ihr Amtsvorsteher Klaus Siebert für gute schulische Leistungen übergab. Buchpreise aus dem gleichen Grund gingen auch an Lukas Pingel, Ariane Steinmüller, Miriam Westphalen, Dirk Clasen, Eike Kühn, Lars Fronius und Gerrit Spieß. Für ihr soziales Engagement ausgezeichnet wurden Nico



**Amtsvorsteher Klaus Siebert** übergab Buchgeschenke für besondere schulische Leistungen – unter anderem an Steffanie Kunrath. Foto: Wittmaack

das Rüstzeug für die Zukunft mitgeben können, dies aber mit Erfolg: „Sie alle haben hier viel gelernt“, so Barchfeld.

Fast zwei Stunden dauerte die feierliche Entlassfeier in der Aula der Jacob-Struve-Schule. Zu denen, die gingen, gehörte auch Steffanie Kunrath, die als Klaviersolistin fast schon zum festen Inventar der Schule zu gehören schien und auch diese Feier musikalisch bereicherte. „Zum Glück steht eine Nachfolgerin schon bereit“, freute sich Barchfeld,

„über den schönen Lernort“, der die Abgangsklassen über Jahre hinweg auf ihr schulisches Ziel vorbereitet habe. „Alle Lehrer haben sich auf den heutigen Tag gefreut“, versicherte Siebert. Auch wenn dieses Ereignis jedes Jahr wieder ins Haus stehe – „Routine wird es nie“. Schließlich bietet jede Entlassfeier neue Charaktere, und ohnehin sei stets „alles ganz und restlos anders“.

Von den Abgängern forderte er Flexibilität, Lernbereitschaft und Stehvermögen ein.

## Tanzfest mit 150 Mitwirkenden

*Drei Stunden lang waren Tänzer und Tanzbegeisterte in ihrem Element.*

**Horst** – Zum Jubiläum gab es Show- und Paartänze, ein Tanzmedley, russische Volksweisen und sogar etwas Rock'n'Roll – das zehnte Tanzfest in Horst bot den 350 Zuschauern in der Sporthalle der „Jacob-Struve-Schule“ über drei Stunden einen lebendigen Nachmittag.

Eingeladen hatten das „Tanzkaleidoskop & die Horster Tanzmäuse“ sowie die Bühnentanzabteilung des MTV Horst um Leiterin Eveline Lutz. Eingebunden in die Horster Woche traten zahlreiche Gruppen auf. Das waren über 150 Tänzerinnen im Alter zwischen vier und 90 Jahren, überwiegend Kinder und Jugendliche. Tanzgruppen des MTV

Itzehoe, der Berufsschule für Gymnastik und Bühnentanz aus Lübeck, die Modern-Dance-Gruppe des MTV Segeberg, die Jazzdancer des FTSV/Fortuna Elmshorn und die Seniorenanzgruppe Hörmerkirchen boten durch ihre Choreografien einen Einblick in ihre Ausbildung und Arbeit. An den Vorführungen nahmen auch ehemalige Tänzer der Horster Gruppen teil.

Geboten wurden alle Formen des Tanzes: Samba, Folklore, Modern Dance, Hip Hop und Improvisation. Moderatorin der Veranstaltung war Kreis-Gleichstellungsbeauftragte Jutta Ohl. Sie löste damit ein Versprechen ein, das sie bereits vor zehn Jahren bei der Frauenmesse in Horst gegeben hat-



**Unter der Leitung** von Eveline Lutz (vorne, 2. v.r.) und Jutta Ohl als Moderatorin (li.) trat auch das Horster „Tanzkaleidoskop“ auf. Foto: Hinz

te. „Es ist ganz toll. Man sieht, was in der Region los ist und erlebt es live mit“, sagte sie.

Seit Anfang der Tanzgruppen vor 15 Jahren war auch Carina Lutz (29), Tochter der Veranstalterin Eveline Lutz, dabei. Nach ihrer Ausbildung zur Staatlich geprüften Tanzlehrerin in Kiel ist

sie seit sechs Jahren beim FTSV/Fortuna Elmshorn als fest angestellte Fitness- und Tanzlehrerin tätig und war nun ebenfalls mit einer eigenen Gruppe und einigen Aufführungen vertreten.

MTV-Trainerin Sonja Neumann freute sich, dass die Freizeit-Tänzerinnen gemeinsam mit einer Aus-

bildungsschule aufgetreten sind. Und sie stellte fest: „Es hat viel Spaß gemacht.“

Den beiden Tänzerinnen vom MTV Itzehoe, Jennifer und Clara, hat es jedenfalls gefallen: „Auch wenn es ein anderer Tanzboden ist als bei uns, an den wir uns erst noch gewöhnen müssen, hat alles geklappt.“

Eveline Lutz äußerte sich zufrieden über die Veranstaltung. „Alles ist reibungslos abgelaufen, die Zuschauer sind gut gelaunt nach Hause gegangen.“ Und so soll es das Tanzfest auch im nächsten Jahr wieder geben, denn: „Das Haus war voll, das Publikum toll.“

LUDGER HINZ